

### *Kurs-, Reise-, und Exkursionsprogramm der Ala*

**Ala-Exkursion II: Gurnigel/Wasserscheide.** Am Sonntag, 25. September 2016 wird auf der Herbstexkursion mit der Wasserscheide beim Gurnigel einer der besten Plätze zum Verfolgen des herbstlichen Vogelzugs in der Schweiz besucht. Der Zug von Greifvögeln und verschiedenen Singvögeln ist Ende Herbst in vollem Gange. Mit etwas Glück lassen sich auch Alpenvögel wie Steinadler, Birkhuhn oder Dreizehenspecht beobachten.

### **Vogelschau Schweiz: Was lehren uns die Vögel?**

Unter diesem Titel organisieren die SAWO und die Plattform Biologie der scnat am Samstag, 29. Oktober 2016 ein ornithologisches Symposium. Das Programm umfasst je vier Kurzvorträge zu den Themen «Ornithologische Grundlagenforschung in der Schweiz», «Vögel und ihre Umwelt» sowie «Technische Mittel & Big Data». Danach gibt es einen Apéro riche und ausgiebig Möglichkeit, mit den Rednerinnen und Rednern zu diskutieren.

Die SAWO ist die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Wissenschaftliche Ornithologie, der neben der Ala auch Nos Oiseaux, Ficedula und die Schweizerische Vogelwarte angehören, und die scnat ist die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften.

Das Symposium wird im Naturhistorisches Museum Bern stattfinden und von 13 bis 17 h dauern. Es richtet sich an eine breite Öffentlichkeit. Das detaillierte Programm mit den Anmeldemöglichkeiten ist unter [www.naturwissenschaften.ch/ornithologie](http://www.naturwissenschaften.ch/ornithologie) zu finden. Der Vorstand der Ala freut sich über eine rege Teilnahme der Mitglieder.

### *Tagungen, Kurse, Ausstellungen*

**4. DO-G Nachwuchstagung.** Vom 4. bis 6. November 2016 findet am Institut für Zoologie der BOKU in Wien die nächste Nachwuchstagung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft (DO-G) statt. Nachdem die ersten drei Tagungen auf Nachwuchskräfte im deutschsprachigen Raum abzielten, wird diese Ausgabe zusammen mit der European Ornithologists' Union (EOU) organisiert und steht somit auch englischsprachigen Teilnehmenden offen. Anmeldeschluss ist der 10. Oktober. Mehr ist hier zu erfahren: [www.do-g.de/events/do-g-nachwuchstagung/wien-2016/](http://www.do-g.de/events/do-g-nachwuchstagung/wien-2016/).

**Spechttagung 2017.** Die Fachgruppe Spechte der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft (DO-G) trifft sich vom 31. März bis 2. April 2017 in Hohenems (Vorarlberg). Ein Schwerpunktthema wird die Ökologie des Weissrückenspechts sein, der in den dortigen Wäldern vorkommt. Wie immer bietet die «Spechttagung» eine sehr gute Gelegenheit, um sich über die Eigenheiten dieser faszinierenden Vogelgruppe zu informieren und sich über methodische Aspekte der Spechtforschung sowie über walddatenschutzrelevante Themen auszutauschen. Weitere Informationen sind unter [www.fachgruppe-spechte.de](http://www.fachgruppe-spechte.de) zu finden.

### *Naturschutz Schweiz*

**Erste Verurteilung wegen Greifvogel-Vergiftung.** Das Bezirksgericht Dielsdorf hat Anfang Juli einen Taubenzüchter zu 11 Monaten Gefängnis bedingt und 4000 Franken Busse verurteilt. Der Taubenzüchter hatte im letzten Herbst vorsätzlich einen Habicht getötet, und zwar mit einer mit Gift bestrichenen Taube, um Greifvögel wie Wanderfalke und Habicht zu dezimieren, damit diese keine seiner Zuchttauben fressen sollen. BirdLife Schweiz ist froh darüber, dass nun endlich ein Fall von Greifvogelvergiftung vor Gericht geahndet wurde. Es handelt sich nicht um einen Einzelfall. Allein in den letzten anderthalb Jahren sind drei weitere Vergiftungsfälle bekannt geworden. Die Dunkelziffer dürfte aber gross sein. BirdLife Schweiz hofft, dass mit diesem Gerichtsurteil allen Taubenzüchtern in der Schweiz klar wird, dass das Vergiften von Greifvögeln nicht toleriert wird.

### **Aktionsplan Biodiversität bringt Sofortmassnahmen.**

Der eigentliche Aktionsplan Biodiversität soll zwar erst Ende Jahr in die Vernehmlassung gehen, doch er hat schon ein wichtiges Ergebnis hervorgebracht: Der Bundesrat hat im Mai für die Jahre 2017–2020 total 135 Millionen Franken zusätzlich für die Biodiversität beschlossen. Sie sollen eingesetzt werden, um die Qualität der Biotope von nationaler Bedeutung zu verbessern. Denn wegen unzureichenden Unterhaltsmassnahmen der letzten Jahre besteht dringender Sanierungsbedarf bei 25 % der Amphibienlaichgebiete, 30 % der Auen, 80 % der Hochmoore, 30 % der Flachmoore sowie 20 % der Trockenwiesen und -weiden.

### *Umfragen, Bitte um Mitarbeit*

**Station Randecker Maar: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Herbst 2016 gesucht.** Auch 2016 werden wieder ornithologisch und entomologisch interessierte Personen für die Planbeobachtungen des sichtbaren Tagzugs von Vögeln und Insekten an dieser Station am nördlichen Steilabfall der Schwäbischen Alb (bei Kirchheim/Teck) gesucht. Nach 45 voll erfassten Zugsaisons wird das Programm auf die Zeit vom 24. September bis 6. November und damit im Wesentlichen auf Kurzstreckenzieher beschränkt. Für die Stationsleitung und die Stellvertretung sind bezahlte Stellen zu vergeben. Voraussetzung sind sehr gute feldornithologische Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und selbstständiges Arbeiten. Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch für kürzere Zeiträume, sind willkommen (freie, einfachste Unterkunft in der Station). Finanzielle Zuschüsse sind nach Absprache bei der Anmeldung möglich. Bewerbungen unter Angabe des gewünschten Zeitraums sollten möglichst rasch an Wulf Gatter gesandt werden: [randeckermaar@googlemail.com](mailto:randeckermaar@googlemail.com). Der «Tag der offenen Tür» in Zusammenarbeit mit Carl Zeiss Sports Optics ist am Sonntag, 9. Oktober 2016 ab 9 h. Weitere Informationen unter [www.randecker-maar.de](http://www.randecker-maar.de).